

's Urlaubkreiz

An der Kreuzung zwischen der Straße nach Roseldorf und der ehemaligen Poststraße Wien – Prag steht eine Sandstein-Pietá aus dem Jahr 1696.

Om Ros'ldorfa G'wendt steht a Pietá:
a Miuda vozweiföt und weh
woant um Ihr'n Buim, den leblos si hoit
in Orm. Und si ko's net vosteh'.

Endgüti pfiat'n muiss sa si iatzt.
So schwa, so schwa is is Herz.
A wonn s'as net glaubt, er is nimma do.
Des Wei is a oanziga Schmerz.

Vü' Leit' hob'm si durt omat om Beri scho pfiat't,
wonn's furt san noch Znoam oda Wean.
G'onga san's, und de Z'ruckblieb'ma frog'n:
„Wer' ma jemois vo dir no wos her'n?“

Schau da 's Urlaubkreiz recht guit on,
ob di trestn ko dera Muida ihr Weh,
wonn'st an liab'm Mensch'n geh' loss'n muisst,
wonn's togazt und brennt und du woäßt: „Es muiss see. “

Heet san de Zeit'n vü schnölla wor'n.
Kam oana de Säu'n mehr betrocht't.
Mi'n Auto braus' ma vobei noch Wean
und dangan: „I kimm eh wieda hoam auf d'Nocht.“

November 2019